

Dichten

Lyrik wird von denen geschrieben,
deren erlebende Seele Frieden sucht.
Der Dichter wird von etwas getrieben.
Mal ist er gesegnet, mal verflucht.

Gedanken in Versen auszudrücken,
Worte in wohlfeile Form zu bringen,
füllt im Herzen entstandene Lücken
und schenkt Freude mit jedem Gelingen.

Was der Dichter auf jeden Fall schafft,
ist ein Wachsen aus seiner Mitte,
eigene Zauberformeln mit heilender Kraft,
Worte setzen, wie beim Tanz seine Schritte.

Und ist es vollbracht,
die Verse sind geschrieben,
ist vom Schmerz in der Nacht
nur Tinte auf Papier geblieben.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)